

1201/J XXII. GP

Eingelangt am 04.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Broukal
und GenossInnen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend ERP-Fonds

Anlässlich des Forschungs-Reformdialogs der Bundesregierung am 5. November 2003 wurde eine Forschungsstiftung angekündigt, die jährlich 125 Mio. € für Forschungsförderung zur Verfügung haben soll: 75 Mio. € aus der jährlichen Ausschüttung durch eine Zweckwidmung der Erträge eines 1,5 Mrd. € umfassenden Kapitalstocks der Österreichischen Nationalbank (OeNB) sowie weitere 50 Mio. € durch eine Zweckwidmung der Erträge eines Kapitalstocks in Höhe von 1,8 Mrd. € für ERP-Fonds. Allerdings hat der ERP-Fonds schon in den vergangenen Jahren bisher forschungsorientierte Unternehmen und Forschungsinstitutionen gefördert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele forschungs- und innovativintensiven Projekte wurden aus dem ERP-Fonds - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 - gefördert bzw. wie viele werden im nächsten Jahr gefördert werden?

2. Wie hoch waren die Förderbeträge aus dem ERP-Fonds für die forschungs- und innovationsintensiven Projekte - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003?

3. Wieso wird dann beim Forschungs-Reformdialog der Bundesregierung behauptet, dass zusätzliche Mittel aus dem ERP-Fonds für die Forschung zur Verfügung stünden?